1060 Wien, Linke Wienzeile 48-52, Tel.: 050 2350-0*, Basa: (880) 2350-0*, www.vaeb.at

Versicherungsanstalt
für Eisenbahnen und Bergbau

Erwerb und Nachkauf von vor dem 1.1.2005 liegenden Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten

Zeiten nach **Vollendung des 15. Lebensjahres** bei Besuch einer inländischen

- mittleren Schule (zB Handelsschule, Fachschule ohne Lehrverhältnis) oder einer mittleren Schule mit vergleichbarem Bildungsangebot,
- höheren Schule (zB Gymnasium/Realgymnasium, Handelsakademie),
- Hochschule (zB Universität, Kunsthochschule, Kunstakademie),

werden in der Pensionsversicherung dem Grunde nach als **Ersatzzeiten** vorgemerkt.

Ebenso werden Ausbildungszeiten am Lehrinstitut für Dentisten und eine nach dem Hochschulstudium vorgeschriebene Berufsausbildung berücksichtigt.

Die vorgemerkten Zeiten gelten aber weder für die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen noch für die Leistungsbemessung (Höhe der Pension).

Ausnahme: Bei Leistungen aus dem Versicherungsfall des Todes (Hinterbliebenenleistungen) zählen diese Zeiten für die **Erfüllung der Wartezeit** (**Mindestversicherungszeit**).

Ein Nachkauf ist jedoch möglich bzw. werden diese Zeiten dann als **Beitragsmonate der freiwilligen Versicherung** und bei der Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen für eine Pensionsleistung bzw. für die Leistungsbemessung (Höhe der Pension) gewertet**.**

Zur Beachtung: Bei der Prüfung des Anspruches auf eine vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer (Hackler-Langzeitversicherung) werden „nachgekaufte Bildungsmonate“ für Geburtsjahrgänge ab 1959 (Frauen)/ ab 1954 (Männer) **nicht mehr** berücksichtigt.

Die Anrechnung von Schulzeiten erfolgt in folgendem Umfang:

Schultyp	Höchstausmaß
mittlere Schule	2 Jahre
höhere Schule	3 Jahre
Hochschule	12 Semester
Ausbildungszeit	6 Jahre
Lehrinstitut für Dentisten	1 Jahr

Als Ersatzmonate werden für jedes Schuljahr 12 Monate, für jedes Hochschulsemester 6 Monate und die Ausbildungszeit im Ausmaß ihrer Dauer angerechnet, sofern noch eine weitere Versicherungszeit vorliegt.

Höhe der Beiträge für das Kalenderjahr 2015 für nach dem 31.12.1954 geborene Personen und einen Schulbesuch vor dem 1. 1. 2005

Schultyp	Beitrag für jeden Ersatzmonat im Jahr 2016
mittlere und höhere Schule Hochschule	€ 1.108,08

Die Höhe des Beitrages für jeden Ersatzmonat für vor dem 1. 1. 1955 geborene Personen und einen Schulbesuch vor dem 1. 1. 2005 unter Berücksichtigung eines so genannten „Risikozuschlages“:

Schultyp	Nach Vollendung des	
	55. Lebensjahres	60. Lebensjahres
mittlere und höhere Schule Hochschule	€ 2.459,94	€ 2.592,91

Nachträgliche Selbstversicherung von ab dem 1.1.2005 liegenden Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung

Der Nachkauf der ab dem 1.1.2005 absolvierten Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung wird in Form der nachträglichen Selbstversicherung durchgeführt. Dabei werden durch Beitragsentrichtung Zeiten der freiwilligen Versicherung in der Pensionsversicherung erworben und deren Beitragsgrundlagen in das Pensionskonto eingetragen.

Die Anrechnung von Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung ab dem 1. Jänner 2005 erfolgt in gleicher Weise wie für den Erwerb von Schulzeiten bis 31. Dezember 2004 (siehe Ausführungen davor).

Als monatliche Beitragsgrundlage bzw. Beitragshöhe im Kalenderjahr 2016 gelten für nach dem 31.12.1954 geborene Personen nachstehende Beträge:

Schulzeit absolviert im Kalenderjahr	monatliche Beitragsgrundlage	monatlicher Beitrag im Kalenderjahr 2016
2005	**€ 3.630,00**	**€ 1.063,69**
2006	**€ 3.750,00**	**€ 1.066,85**
2007	**€ 3.840,00**	**€ 1.066,85**
2008	**€ 3.930,00**	**€ 1.067,31**
2009	**€ 4.020,00**	**€ 1065,13**
2010	**€ 4.110,00**	**€ 1.063,45**
2011	**€ 4.200,00**	**€ 1.064,38**
2012	**€ 4.230,00**	**€ 1.065,59**
2013	**€ 4.440,00**	**€ 1088,02**
2014	**€ 4.530,00**	**€ 1.086,19**
2015	**€ 4.650,00**	**€ 1.085,64**
2016	**€ 4.860,00**	**€ 1.108,08**

Für vor dem 1.1.1955 geborene Personen sind die monatlichen Beiträge um einen „**Risikozuschlag**“ wie folgt zu vervielfachen:

- nach Vollendung des 50. Lebensjahres mit 1,66
- nach Vollendung des 55. Lebensjahres mit 2,22
- nach Vollendung des 60. Lebensjahres mit 2,34

Antrag und Beitragsentrichtung

- Der Antrag auf Nachkauf bzw. nachträgliche Selbstversicherung kann bei jedem Versicherungsträger, bei dem mindestens ein Versicherungsmonat erworben wurde, gestellt werden.
- Nach der Vorschreibung der Beiträge steht es der versicherten Person frei, ob bzw. wie viele Monate gekauft werden.
- Eine Entrichtung in Teilbeträgen ist möglich.
- Wird die Zahlung ohne triftigen Grund unterbrochen, erfolgt eine Neufestsetzung der Beiträge.

Rückzahlung von nachgekauften Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung

Wird die ursprüngliche Zielsetzung eines Nachkaufes, auf Grund von pensionsrechtlichen Änderungen, nicht erreicht, ist die **Rückerstattung** dieser Beiträge vorgesehen.

- Bei Personen mit einem Stichtag ab 1.1.2004 sind Beiträge, die für den Nachkauf entrichtet wurden, mit dem zum Pensionsstichtag für das Jahr der Entrichtung geltenden Aufwertungsfaktor zu erstatten, sofern sich diese Zeiten weder für den Anspruch noch auf die Leistungshöhe auswirken.
- Für nach dem 31.12.1954 geborene Personen werden die auf den Risikozuschlag entfallenden Beitragsteile erstattet.

FÜR EIN BERATUNGSGESPRÄCH STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG.

Servicestellen
der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

Gesundheits- und Betreuungszentrum
LINZ
Bahnhofplatz 3-6
4020 Linz
Tel.: 050 2350 - 36 900

Gesundheits- und Betreuungszentrum
INNSBRUCK
Südtirolerplatz 3
6020 Innsbruck
Tel.: 050 2350 - 36 800

Gesundheits- und Betreuungszentrum
SALZBURG
Hauptbahnhof
Südtirolerplatz 1, Stiege A
5020 Salzburg
Tel.: 050 2350 - 36 700

Gesundheits- und Betreuungszentrum
GRAZ
Hauptbahnhof
Europaplatz 5
8020 Graz
Tel.: 050 2350 - 36 400

Gesundheits- und Betreuungszentrum
VILLACH
Bahnhofplatz 1
9500 Villach
Tel.: 050 2350 - 36 600

Außenstelle EISENERZ
Hammerplatz 1
8790 Eisenerz
Tel.: 050 2350 - 36 450

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Hauptstelle Wien:
Linke Wienzeile 48-52, 1060 Wien

Tel.: 050 2350 - 33302
Fax: 050 2350 - 73200

Geschäftsstelle Graz:
Lessingstraße 20, 8010 Graz

Tel.: 050 2350 – 33600
Fax: 050 2350 – 73201